



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 11/18 · Kennziffer: E2023 201811 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 888	457	21 848	129 663	129 513
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 888	457	21 848	129 663	129 513
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 598	429	20 511	121 784	121 633
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	290	28	1 337	7 879	7 879
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	6 143	720	30 335	131 063	123 456
42.11	Bau von Straßen	61	5 546	642	27 081	114 772	107 165
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 324	276	9 961	40 739	40 476
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 810	196	7 922	35 075	34 884
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	514	80	2 039	5 664	5 592
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 860	213	7 741	34 322	34 035
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 860	213	7 741	34 322	34 035
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	743	106	2 858	12 374	12 278
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	298	44	1 339	5 702	5 699
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 960	515	21 000	83 959	79 856
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	54	1 836	199	7 296	30 152	30 062
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 354	152	5 552	21 420	21 380
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	482	47	1 744	8 732	8 682
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 124	316	13 703	53 807	49 794
43.99.1	Gerüstbau	18	540	.	1 705	5 842	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	.	248	.	.	43 461
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2018	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2017	Oktober 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				November 2017	Oktober 2018			
Betriebe	404	388	404	4,1	-	389	405	4,2
Beschäftigte	20 918	20 203	20 973	3,5	-0,3	19 904	20 550	3,2
Entgelte (1 000 EUR)	93 742	83 597	75 146	12,1	24,7	719 568	776 124	7,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 286	2 287	2 443	-0,0	-6,4	22 637	22 859	1,0
Hochbau insgesamt	919	926	957	-0,7	-3,9	9 321	9 365	0,5
Wohnungsbau	378	367	390	3,1	-3,0	3 820	3 963	3,7
gewerblicher Hochbau	388	395	416	-1,7	-6,7	4 024	3 919	-2,6
öffentlicher Hochbau	152	163	150	-6,7	1,6	1 478	1 483	0,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	32	20	-29,0	11,1	246	234	-4,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	130	131	130	-1,3	0,1	1 232	1 249	1,4
Tiefbau insgesamt	1 367	1 361	1 486	0,4	-8,0	13 315	13 493	1,3
gewerblicher Tiefbau	345	332	370	3,7	-6,8	3 248	3 529	8,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	359	349	402	3,0	-10,7	3 714	3 691	-0,6
Straßenbau	663	680	714	-2,5	-7,2	6 353	6 273	-1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	419 612	374 221	380 424	12,1	10,3	3 092 934	3 387 497	9,5
Hochbau insgesamt	202 769	172 612	176 266	17,5	15,0	1 521 550	1 661 656	9,2
Wohnungsbau	73 469	62 568	66 709	17,4	10,1	572 124	627 430	9,7
gewerblicher Hochbau	93 439	79 510	79 305	17,5	17,8	687 165	733 254	6,7
öffentlicher Hochbau	35 862	30 534	30 253	17,4	18,5	262 261	300 972	14,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 066	4 039	4 177	-24,1	-26,6	37 665	37 350	-0,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	32 796	26 494	26 076	23,8	25,8	224 596	263 622	17,4
Tiefbau insgesamt	216 843	201 609	204 157	7,6	6,2	1 571 383	1 725 841	9,8
gewerblicher Tiefbau	47 577	44 385	43 617	7,2	9,1	370 637	416 120	12,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	57 691	52 941	60 528	9,0	-4,7	419 576	452 538	7,9
Straßenbau	111 575	104 282	100 012	7,0	11,6	781 170	857 182	9,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 507	14 150	10 569	-11,6	18,3	129 630	102 079	-21,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	432 119	388 371	390 993	11,3	10,5	3 222 563	3 489 576	8,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	314 774	268 966	234 458	17,0	34,3	3 039 704	3 289 018	8,2
Hochbau insgesamt	191 135	139 755	108 528	36,8	76,1	1 474 821	1 572 828	6,6
Wohnungsbau	73 226	39 474	41 098	85,5	78,2	495 149	516 819	4,4
gewerblicher Hochbau	77 886	66 610	50 644	16,9	53,8	686 968	728 320	6,0
öffentlicher Hochbau	40 023	33 671	16 786	18,9	138,4	292 705	327 689	12,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 695	3 144	1 612	-46,1	5,1	36 568	20 574	-43,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	38 327	30 527	15 174	25,6	152,6	256 136	307 116	19,9
Tiefbau insgesamt	123 639	129 210	125 930	-4,3	-1,8	1 564 882	1 716 191	9,7
gewerblicher Tiefbau	38 622	29 824	32 410	29,5	19,2	394 877	370 555	-6,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	30 242	42 025	28 560	-28,0	5,9	399 749	457 744	14,5
Straßenbau	54 775	57 361	64 960	-4,5	-15,7	770 256	887 892	15,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	170	20	499	1 430	1 430	919
Kaiserslautern, St.	7	553	49	2 750	13 422	13 422	4 057
Koblenz, St.	15	597	66	2 493	10 481	10 377	13 902
Landau i. d. Pf., St.	3	85	8	276	.	.	130
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	577	74	2 714	9 196	9 196	5 758
Mainz, St.	16	773	81	3 390	22 299	22 085	19 580
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	131	8	730	.	.	449
Pirmasens, St.	5	268	30	1 407	6 498	6 498	1 377
Speyer, St.	4	210	23	933	4 512	4 512	2 304
Trier, St.	9	436	47	1 717	6 528	6 330	3 248
Worms, St.	3	151	20	601	2 767	2 767	601
Zweibrücken, St.	3	129	11	468	2 566	2 566	424
Ahrweiler	13	608	63	2 352	13 314	13 270	11 660
Altenkirchen (Ww.)	10	662	75	2 817	18 712	18 692	7 837
Alzey-Worms	9	677	85	2 962	15 056	14 820	5 148
Bad Dürkheim	7	162	23	582	1 619	1 609	965
Bad Kreuznach	12	889	109	3 752	13 480	13 472	12 327
Bernkastel-Wittlich	23	1 016	111	4 108	18 477	18 471	7 067
Birkenfeld	10	477	58	2 483	8 760	8 760	4 899
Cochem-Zell	14	1 016	103	5 132	21 363	21 359	12 890
Donnersbergkreis	9	292	32	978	3 174	3 174	2 379
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	527	58	2 057	9 835	9 835	5 508
Germersheim	6	244	27	1 060	2 598	2 598	2 302
Kaiserslautern	8	398	51	1 736	4 693	4 693	2 953
Kusel	5	171	16	639	1 993	1 993	2 109
Mainz-Bingen	13	1 008	100	5 472	41 496	41 284	24 992
Mayen-Koblenz	22	780	104	3 605	13 072	12 985	11 050
Neuwied	26	1 008	104	3 942	19 324	18 889	18 137
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 517	155	7 168	28 687	27 393	34 173
Rhein-Lahn-Kreis	8	442	54	1 878	5 290	5 284	3 407
Rhein-Pfalz-Kreis	11	733	67	4 044	20 690	20 609	32 365
Südliche Weinstraße	11	355	42	1 625	5 997	5 997	3 875
Südwestpfalz	10	316	39	1 077	5 299	5 297	6 089
Trier-Saarburg	12	622	61	2 325	9 026	8 786	4 063
Vulkaneifel	10	519	62	2 178	16 353	16 294	13 592
Westerwaldkreis	40	2 399	251	11 789	48 391	39 161	32 239
Rheinland-Pfalz	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
kreisfreie Städte	84	4 080	436	17 980	85 422	84 885	52 748
Landkreise	320	16 838	1 851	75 762	346 697	334 727	262 026
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 395	1 142	47 411	200 872	189 642	162 520
Kammerbezirk Pfalz	108	4 794	520	21 521	89 410	89 298	68 455
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 609	285	12 425	81 616	80 956	50 321
Kammerbezirk Trier	63	3 120	340	12 385	60 221	59 717	33 478

1 Ohne Umsatzsteuer.

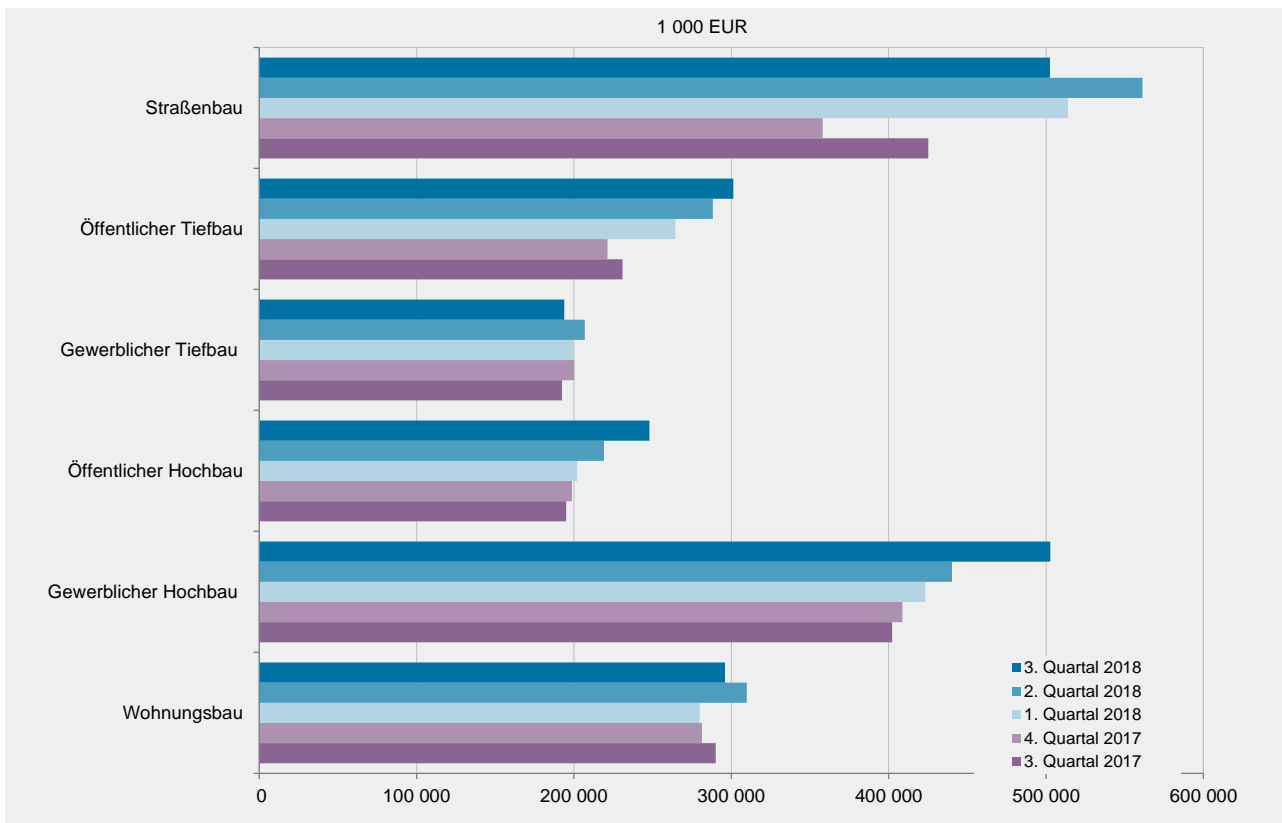
T 5

**Auftragsbestand 2.Quartal 2017 – 3.Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017				2018			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2017	2018
							Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	17,8	0,9
Hochbau insgesamt	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	1 046 741	17,9	8,0
Wohnungsbau	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	296 050	2,0	-4,4
gewerblicher Hochbau	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	502 788	25,0	14,2
öffentlicher Hochbau	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	247 904	27,1	13,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	14 251	3,2	5,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	233 652	29,0	13,7
Tiefbau insgesamt	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	997 643	17,6	-5,6
gewerblicher Tiefbau	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	193 868	0,7	-6,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	301 208	30,5	4,5
Straßenbau	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	502 567	18,2	-10,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2017 – 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.